

Standortbestimmung per Unternehmens-Kurzcheck

Fünf Minuten, die Sie unbedingt investieren sollten

Herbert Reithmeir

FEHLER MACHEN KANN JEDER, Fehler macht auch jeder. Und aus Fehlern kann und sollten wir alle lernen. Dieser Bericht soll Ihnen verschiedene Ampeln aufzeigen, die Sie nicht überfahren sollten.



Was tun sie wenn sie krank sind? Sie gehen zum Arzt und lassen sich untersuchen. Was tun Sie wenn ihr Auto defekt ist? Sie bringen es in eine Reparaturwerkstatt.

Aber was tun Sie wenn Ihr Unternehmen unter den Symptomen mangelnde Liquidität, Kreditunwürdigkeit, ungenügend Gewinne, Fernbleiben von Kunden etc. pp. leidet? Nun, viele tun eben nichts und laufen damit Gefahr, noch weiter in die Unternehmenskrise zu rutschen.

Nicht gerade wenige Unternehmensschieflagen könnten vermieden werden, wenn der Unternehmer sich professionelle Hilfe zu nutze macht und letztendlich ein Controlling-System zur Früherkennung von Fehlentwicklungen implementieren würde. Anstatt dessen hört man aber immer wieder Ausreden, wie z. B. „das brauche ich nicht“, „dafür habe ich keine Zeit“, das schaffe ich selbst“.

Es ist ein langer Weg von der Unternehmenskrise bis zur Insolvenz, und es wird viel zu viel Zeit mit Abwarten und Nichtstun vergeudet. Gerade aber in der heutigen, wirtschaftlich schwierigen Zeit muss man entschlossen handeln und alle Hebel in Bewegung setzen.

Besteht Handlungsbedarf oder nicht?

Damit Sie erkennen wo Sie derzeit stehen, haben wir für Sie einen Fragebogen zur Erkennung des Handlungsbedarfs entworfen. Dieser Kurzcheck soll Ihnen helfen heraus zu finden, in welchem Stadium sich ihre Unternehmung derzeit befindet und ob und welcher Handlungsbedarf besteht. Nehmen Sie sich einfach fünf Minuten Zeit.

Beantworten Sie Fragen mit „NEIN“, so sollen Ihnen die einzelnen Farben der Ampel (rot, gelb, grün) signalisieren welcher Handlungsbedarf besteht.

! Info

Hilfe für die Praxis – die GLASWELT-Unternehmensreihe

Exklusiv in der GLASWELT-Rubrik Betrieb und Management lesen Sie, wie Sie Ihr Unternehmen auch angesichts wirtschaftlich schwieriger Zeiten stark machen. Und so sieht der „Fahrplan“ für die nächsten Ausgaben aus:

- der Business-Plan in GLASWELT 9/2006
- die Liquiditätsbeschaffung in GLASWELT 10/2006
- das Leasing in GLASWELT 11/2006
- das Factoring in GLASWELT 12/2006
- das Kostenmanagement in GLASWELT 1/2007
- die Liquiditäts-Planung in GLASWELT 2/2007
- das Bankgespräch in GLASWELT 3/2007

Doch damit nicht genug. Die Artikelserie zu Betrieb und Management wird fortgesetzt mit den Themenbereichen Controlling und die Unternehmenssanierung.



! Autor

Herbert Reithmeir ist Betriebswirt, Bonitäts- und Ratinganalyst sowie Inhaber der DLS Unternehmensberatung in 86165 Augsburg
Tel. (08 21) 27 9711-5
info@dls-berater.de
www.dls-berater.de

Checkliste	JA	NEIN	Unternehmens- ampel
A) Liquidität Reicht Ihre derzeitige Liquidität aus, um alle Rechnungen termingerecht bezahlen zu können?			dringender Handlungsbedarf
B) Risikomanagement Wissen Sie ob Sie Über- oder Unterversichert sind?			
C) Eigenkapital Haben Sie ein positives Eigenkapital in der Bilanz?			
D) Kreditwürdigkeit Gibt Ihnen die Bank noch Geld?			
E) Insolvenz Kennen Sie die Voraussetzungen für eine drohende Insolvenz?			
F) Kosten Haben Sie Ihre Kosten im Griff bzw. betreiben Sie ein aktives Kostenmanagement?			notwendiger Handlungsbedarf
G) Umsatz Steigt Ihr Umsatz bzw. haben Sie Umsatzeinbrüche?			
H) Betriebsergebnis Schreiben Sie SCHWARZE oder ROTE Zahlen?			
I) Zahlungsmodalität Können Sie alle Ihrer Lieferantenrechnungen skontieren?			
J) Controlling Haben Sie eine Liquiditäts-, Ertrags-, Investitions- und Personalplanung?			beginnender Handlungsbedarf
K) Kunden Haben Sie eine gute Auftragslage?			
L) Innovation Haben Sie neue Geschäftsideen bzw. neue Produkte oder Dienstleistungen?			
M) Marketing Haben Sie ein schlüssiges Marketingkonzept?			
N) Unternehmensplanung Haben Sie eine Unternehmensplanung bzw. Business-Plan?			
O) Beratung Nehmen Sie externen Rat bei schwierigen Unternehmensentscheidungen zu Hilfe?			

Beantworten Sie im roten Bereich Fragen mit NEIN, ist dringender Handlungsbedarf gegeben

Beantworten Sie im gelben Bereich Fragen mit NEIN, ist notwendiger Handlungsbedarf gegeben

Beantworten Sie im grünen Bereich Fragen mit NEIN, so ist noch genügend Zeit um überlegt zu handeln